

Bad Berneck

Beileibe nicht etwa „hinter den sieben Bergen“, doch zwischen sieben solchen liegt, vor rauhen Winden geschützt, am Südwestrand des Fichtelgebirges das oberfränkische Bad Berneck. Von allen Seiten schauen reich bewaldete Höhen in die Straßen des Städtchens, durch welches die Oelsnitz dem vom Ochsenkopf kommenden „Weißen Main“ zurauscht. Über dem Ort ragen der Turm des „Alten Schlosses“ und die Trümmer der erst später entstandenen, höher liegenden Burg Hohenberneck auf. Das „Alte Schloß“ soll 1168 von den edelfreien Walpoten erbaut worden sein, die von den als Erben der Markgrafen von Schweinfurt ins Land gekommenen Grafen von Dießen-Andechs, den späteren Herzögen von Meranien verdrängt wurden. Seitdem teilt Berneck alle Geschehnisse der aus meranischem Erbe später hervorgegangenen Markgrafschaft Bayreuth, bis es mit dieser 1810 zu Bayern kam.



Berneck, aus „Das malerische und romantische Deutschland“ von G. von Heeringe
(1846) gez. v. L. Richter



Bad Berneck

Foto: Stadt Bad Berneck i. F.

In den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Anlagen geschaffen, um den Ort als Erholungsstätte zu erschließen. 1857 eröffnete man eine sogenannte Molkenkuranstalt, die 1872 die Stadt übernahm. Mit Ausgang des Jahrhunderts wurde dieser Kurbetrieb eingestellt. Er war nicht mehr modern, zudem begannen infolge der Rückläufigkeit der Ziegenhaltung die Kurmittel hierfür zu fehlen. 1875 erbaute die Stadt das erste Kurhaus. Einen entscheidenden Auftrieb, den Fremdenverkehr Bernecks zu heben, erhielten seine Einwohner mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Ein kurz vorher verstorbener Bürger hatte der Stadt sein großes Vermögen vermacht mit der Auflage, damit die Kuranlagen zu fördern. Neben einer neuen Kolonnade im tief eingeschnittenen Oelschnitztal konnte am 6. 6. 1909 das neu erbaute Kurhaus in Betrieb genommen werden. Das Jahr 1930 brachte die Einführung von Kneippkuren mit der Errichtung einer zeitgemäßen Kuranstalt.

Im Hinblick auf seine guten Kureinrichtungen, der gediegenen Unterkünfte für seine Gäste und nicht zuletzt seiner einzigartig schönen, gesunden Lage wurde 1950 Berneck, nach seiner Anerkennung als Kneipp'sches Heilbad, das Recht verliehen, die Bezeichnung „Bad Berneck“ zu führen.